

6. Der Hausärztereitschaftsdienst stellt eine Ergänzung zum allgemeinmedizinischen Permanenzdienst dar. In der Geschäftsordnung des Bereitschaftsdienstes muss die Abgrenzung zwischen dem Permanenzdienst und dem Bereitschaftsdienst geregelt werden.

7. Der Hausärztekreis schließt Vereinbarungen mit den Krankenhäusern und den außerhalb von Krankenhäusern tätigen Fachärzten, um eine optimale Abstimmung zwischen den Hausärztereitschaftsdiensten, den Notaufnahmestationen und der dringenden medizinischen Hilfe in der Hausärztezone zu erreichen.

Art. 6 - Wir können nach Stellungnahme der Arbeitsgruppe «Allgemeinmediziner» des Hohen Rates der Fachärzte und der Allgemeinmediziner die in Artikel 5 erwähnten Normen genauer festlegen.

Art. 7 - Jeder zugelassene Hausärztekreis organisiert im Rahmen der Organisation des Hausärztereitschaftsdienstes die Registrierung folgender Daten: Epidemiologie, Sicherheitsprobleme, Klagen von Patienten und Klagen in Bezug auf die Dienstleistung. Hierüber wird im Jahresbericht berichtet.

Art. 8 - Jeder zugelassene Hausärztekreis erstellt - im Rahmen der in vorliegendem Erlass formulierten Aufgaben - einen Jahresbericht einschließlich einer Ergebnisrechnung. Dieser Bericht wird dem Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich die Zulassung der Kreise gehört, übermittelt.

Art. 9 - Unser Minister des Verbraucherschutzes, der Volksgesundheit und der Umwelt ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 8. Juli 2002

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin des Verbraucherschutzes,
der Volksgesundheit und der Umwelt
Frau M. AELVOET

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 27 février 2003.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
A. DUQUESNE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 27 februari 2003.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
A. DUQUESNE

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2003 — 2164

[C — 2003/00135]

9 MARS 2003. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté ministériel du 16 décembre 2002 fixant les modalités d'agrément des cercles de médecins généralistes

ALBERT II, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté ministériel du 16 décembre 2002 fixant les modalités d'agrément des cercles de médecins généralistes, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté ministériel du 16 décembre 2002 fixant les modalités d'agrément des cercles de médecins généralistes.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 9 mars 2003.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
A. DUQUESNE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2003 — 2164

[C — 2003/00135]

9 MAART 2003. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 16 december 2002 tot vaststelling van de erkenningsmodaliteiten van de huisartsenkringen

ALBERT II, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 16 december 2002 tot vaststelling van de erkenningsmodaliteiten van de huisartsenkringen, opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 16 december 2002 tot vaststelling van de erkenningsmodaliteiten van de huisartsenkringen.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 9 maart 2003.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
A. DUQUESNE

Annexe — Bijlage

**FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST VOLKSGESUNDHEIT,
SICHERHEIT DER NAHRUNGSMITTELKETTE UND UMWELT****16. DEZEMBER 2002 — Ministerieller Erlass zur Festlegung
der Modalitäten für die Zulassung der Hausärztekreise**

Der Minister der Volksgesundheit,

Aufgrund des Königlichen Erlasses Nr. 78 vom 10. November 1967 über die Ausübung der Gesundheitspflegeberufe, insbesondere des Artikels 9;

Aufgrund der Dringlichkeit, begründet durch die Tatsache, dass der Ministerielle Erlass zur Festlegung der Kriterien für die Zulassung der Hausärztekreise und der Königliche Erlass zur Festlegung der Aufgaben der Hausärztekreise unterzeichnet sind, jedoch nicht angewandt werden können, solange das Verfahren nicht festgelegt ist; dass die Kontinuität der Pflege und die Zugänglichkeit allgemeinmedizinischer Leistungen für alle gewährleistet werden müssen und dass diese beiden Ziele nur durch die Zulassung der Hausärztekreise erreicht werden können;

Aufgrund des Gutachtens 34.485/3 des Staatsrates vom 5. Dezember 2002, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 Absatz 1 Nr. 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat,

Erläßt:

KAPITEL 1 — Vorläufige Zulassung

Artikel 1 - Der Antrag auf vorläufige Zulassung als Hausärztekreis muss anhand eines Formulars eingereicht werden, das von der Generaldirektion Gesundheitspflegeberufe, medizinische Überwachung und Wohlbefinden bei der Arbeit zur Verfügung gestellt wird und in der Anlage zu vorliegendem Erlass festgelegt ist.

Art. 2 - Vorerwähnte Generaldirektion äußert sich auf der Grundlage der im Zulassungsformular enthaltenen Angaben und übermittelt dem Minister der Volksgesundheit ihre mit Gründen versehene Stellungnahme.

Art. 3 - § 1 - Die Entscheidung des Ministers der Volksgesundheit wird dem Antragsteller mitgeteilt. Eine auf Verweigerung der Zulassung lautende Entscheidung wird per Einschreiben notifiziert.

§ 2 - Die Entscheidung wird ebenfalls der in Artikel 50 § 2 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung erwähnten Kommission Ärzte-Krankenkassen mitgeteilt.

Art. 4 - Die vorläufige Zulassung bleibt gültig, solange die definitive Zulassung nicht erteilt worden ist, vorausgesetzt, dass der Kreis vor dem 1. Januar 2005 einen Antrag auf definitive Zulassung einreicht.

KAPITEL 2 — Definitive Zulassung

Art. 5 - Der Antrag auf definitive Zulassung als Hausärztekreis muss ab dem 1. Juli 2004 anhand eines Formulars eingereicht werden, das von der Generaldirektion Gesundheitspflegeberufe, medizinische Überwachung und Wohlbefinden bei der Arbeit zur Verfügung gestellt wird und in der Anlage zu vorliegendem Erlass festgelegt ist.

Art. 6 - Wenn sich bei der Einreichung des Antrags herausstellt:

1. dass zwei oder mehrere Hausärztekreise in einer selben Hausärztezone einen Antrag auf Zulassung einreichen (unter Berücksichtigung der in Artikel 3 Absatz 2 des Ministeriellen Erlasses vom 28. Juni 2002 zur Festlegung der Bedingungen für den Erhalt der Zulassung für Hausärztekreise erwähnten Abweichung)

2. oder dass zwei oder mehrere Hausärztekreise in mehreren Hausärztezonen mit einem gemeinsamen Teil einen Antrag auf Zulassung einreichen

3. oder dass auf dem Staatsgebiet gewisse Grenzgebiete der Kreise, die eine Zulassung beantragen, nicht gedeckt sind,

müssen die betreffenden Kreise nachweisen, dass vorher eine Konzertierung stattgefunden hat und dass in diesem Rahmen keine andere Lösung gefunden werden konnte.

Vorerwähnte Generaldirektion erstellt über die in den Punkten 1, 2 oder 3 erwähnten Probleme einen Bericht für die in Artikel 50 § 2 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung erwähnte Kommission Ärzte-Krankenkassen, die die Angelegenheit untersucht und ihr binnen vier Monaten eine Stellungnahme übermittelt.

Art. 7 - § 1 - Vorerwähnte Generaldirektion äußert sich auf der Grundlage der im Zulassungsformular enthaltenen Angaben und gegebenenfalls auf der Grundlage der Stellungnahme der Kommission Ärzte-Krankenkassen.

§ 2 - Die mit Gründen versehenen Stellungnahmen der vorerwähnten Generaldirektion werden dem Minister der Volksgesundheit übermittelt.

§ 3 - Die Entscheidung des Ministers der Volksgesundheit wird dem Antragsteller mitgeteilt. Die Entscheidung über die Verweigerung der Zulassung wird per Einschreiben notifiziert.

§ 4 - Die Entscheidung wird ebenfalls der in Artikel 50 § 2 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung erwähnten Kommission Ärzte-Krankenkassen mitgeteilt.

Art. 8 - Vorliegender Erlass wird mit 1. Dezember 2002 wirksam.

Brüssel, den 16. Dezember 2002

J. TAVERNIER

Zulassung der Hausärztekreise

Dokument bitte zurücksenden an den
FÖD Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt
C.A.E. - Vésale 406, boulevard Pachéco 19, Bfk. 5, B-1010 Brüssel
Achtung: Sie müssen alle Fragen beantworten

1) Angaben über die VoG

- a) Bezugsnummer der Veröffentlichung der Satzung im Belgischen Staatsblatt:
b) Name der VoG:
c) Adresse der VoG:
d) Bankkontonummer:
e) Bezeichnung des Bankinstituts:

2) Angaben über die Person, die ermächtigt ist, die VoG zu vertreten

- a) Name:
b) Vorname:
c) Adresse:
d) Nummer des Nationalregisters (1):
e) Funktion innerhalb der VoG:
f) LIKIV-Nummer:

3) Liste der Gemeinden, in denen die VoG den Bereitschaftsdienst gewährleistet (Name der Gemeinden nach Fusion. Gesamtheit oder Teil einer Gemeinde für die großen Agglomerationen Antwerpen, Charleroi, Gent und Lüttich)

.....
.....
.....
.....
.....

4) Beizufügendes Dokument: Geschäftsordnung des Hausärztekreises

Der/Die Unterzeichnete
bescheinigt eidesstattlich, dass die Zusammensetzung der VoG dem Ministeriellen Erlass vom 28. Juni 2002 zur
Festlegung der Bedingungen für den Erhalt der Zulassung für Hausärztekreise entspricht.

Ausgestellt in am
Unterschrift

(1) letzte Zeile auf der Rückseite des Personalausweises oder oben rechts auf der SIS-Karte. Eine Gruppe von
11 Ziffern, beginnend mit dem Geburtsdatum in umgekehrter Reihenfolge.

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 9 mars 2003.

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 9 maart 2003.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

A. DUQUESNE

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

A. DUQUESNE